

AM JUNGENWALDWEIG 3.BA.

AM JUNGENWALDWEG 1. BA.

FLUR 7

FLUR 13

„VERLANGERTER HABICHTWEG“
Benennung des Bebauungsplanes
IM ORTSTEIL REISBACH DER GEMEINDE SAARWELLINGEN
der Gemeinde

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 3a Bundesgesetz
BauG), vom 18. August 1976 (Bundesgesetzblatt I S. 156), ist gedeutet
worden, daß die Gemeinde die Möglichkeit hat, ein Verfahren zur
Erleichterung von Investitionsvorhaben, im Städtebaurecht vom 6. Juli
1979 (Bundesgesetzblatt I S. 157), zu beschließen. Der Gemeinderat
hat am 13. Mai 1980 ein solches Verfahren für SAARWELLINGEN beschlossen.
Die entsprechende Bekanntmachung über den Beschluß des Gemeinderates,
den Bebauungsplan, gemäß § 2 Abs. 1 BauG, erfolgte am
30. Mai 1980. Die Ausarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte auf Antrag
durch die Gemeindeverwaltung, den Kreisrat, den Landrat
Kreisbauplan - Planungsteile - Saarouis

FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 Abs. 1 und 7 DES BUNDESBAUGESETZES

- | | |
|---|---|
| 2.1.1 zulässige Anlagen | |
| 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | |
| 3. Maß der baulichen Nutzung | |
| 3.1 Zahl der Vollgeschosse | siehe Zeichnung |
| 3.2 Grundflächenzahl | siehe Zeichnung |
| 3.3 Geschossflächenzahl | siehe Zeichnung |
| 3.4 Baumassenzahl | Entfällt |
| 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen | Entfällt |
| 3.6 Bauweise | Entfällt |
| 3.7 überbaubare Grundstücksflächen | siehe Zeichnung |
| 3.8 nicht überbaubare Grundstücksflächen | siehe Zeichnung |
| 3.9 Stellung der baulichen Anlagen | siehe Zeichnung |
| 3.10 Mindestgröße der Baugrundstücke | siehe Zeichnung |
| 3.11 Mindestbreite der Baugrundstücke | 42,5 m |
| 3.12 Mindesthöhe der Baugrundstücke | 14,00 m Doppelhaus, 17,00 m Einzelhaus |
| 3.13 Flächen für Nebenanlagen, die aufgrund anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind | 30,00 m |
| 3.14 Spiel-, Freizeit- und Erholungsflächen | Entfällt |
| 3.15 Flächen für überdeckte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | Innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen, sie können auch an der Nachbargrenze erstellt werden |
| 3.16 Flächen für nicht überdeckte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke | Entfällt |
| 3.17 Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkrone, Mitte Haus bis OK Erdgeschossfußboden) | Nach besonderer Einweisung durch Katasteramt |
| 3.18 Flächen für den Gemeindeford | Entfällt |
| 4. Überwiegend für die Bebauung mit Familien - heimen vorgesehene Flächen | Gesamter Geltungsbereich |
| 4.1 Flächen, auf denen ganz oder teilweise, nur Wohngebäude, die mit Mitteln des sozialen Wohnungbaus gefördert werden können, errichtet werden. | Entfällt |
| 4.2 Flächen auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude errichtet werden dürfen, die für Personengruppen mit besonderem Wohnbedarf bestimmt sind. | Entfällt |
| 4.3 Die besonderen Nutzungszweck von Flächen, der durch besondere städtebauliche Gründe erforderlich wird. | Entfällt |
| 4.4 Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung | Entfällt |
| 4.5 Verkehrsflächen sowie Verkehrsflächen, besonderer Zweck bestimmung, wie Fußgängerbereiche, Flächen für die besonderen Fahrzeugen, sowie den Anschluss anderer Flächen an die Verkehrsflächen. | siehe Zeichnung |
| 4.6 Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen | Nach besonderem Strassenprojekt |
| 4.7 Versorgungsflächen | Entfällt |
| 4.8 Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen. | Entfällt |
| 4.9 Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser untersten Aufstellung für Anlagen | Entfällt |
| 4.10 öffentliche und private Grünflächen, wie Parkanlagen, Bauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe, Wasserflächen sowie die Flächen für die Wasserwirtschaft, für Hochwasserschutzanlagen und für die Regelung des Wasserabflusses, soweit diese Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können. | Entfällt |
| 4.11 Flächen für Aufschüttungen oder zur Vermeidung oder Minderung der Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen. | Entfällt |
| 4.12 Flächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft | Entfällt |
| 4.13 Flächen für die Errichtung von Anlagen für die Kleintierhaltung, wie Ausstellungen- und Zuchtanlagen, Zwinger, Koppeln und dergleichen. | Entfällt |
| 4.14 Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung der Landschaft, soweit solche Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können. | Entfällt |
| 4.15 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit eines Erschließungsanlagen oder eines beschränkten Personenkreises zu belastenden Flächen. | Entfällt |
| 4.16 Flächen für Gemeinschaftsanlagen für bestimmte räumliche Bereiche wie Kinderspielflächen, Freizeiteinrichtungen, Stellplätze und Garagen | Entfällt |
| 4.17 Gebiete, in denen bestimmte, die Luft erheblich verunreinigende Stoffe nicht verwendet werden dürfen. | Entfällt |
| 4.18 Die von der Bebauung freizuhaltenen Schutzflächen und ihre Nutzung | Entfällt |
| 4.19 Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen, zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes, sowie die zum Schutz vor solchen Einwirkungen oder zur Vermeidung oder Minderung solcher Einwirkungen zu treffenden Vorkehrungen | Entfällt |
| 4.20 Für einzelne Flächen oder für ein Bebauungsplangebiet oder Teile davon mit Ausnahme der für land- oder forstwirtschaftliche Nutzungen festgesetzten Flächen | Entfällt |
| 4.21 a) das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern | Der Vorgarten ist als Ziergarten anzulegen |
| b) Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern | Entfällt |
| 4.22 Flächen für Aufschüttungen, Abdeckungen und Schutzmauern, | Entfällt |

AUFNAHME VON

FESTSETZUNGEN ÜBER DIE ÄUSSERE GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN AUF GRUND DES § 9 ABS. 4. DES BUNDESBAUGESETZES ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STADTEBAURECHT VOM 6. JULI 1979 (BUNDESGESETZBLATT I S. 949) SOWIE IN VERBINDUNG MIT § 113 ABS. 6 DER LANDESGESETZGEBUNG - 1. RÖ. - VOM 27. DEZEMBER 1974 (AMTSBLATT 1975 S. 85).

Siehe besondere Anlage (örtliche Bauvorschriften)

KENNZEICHNUNG VON FLÄCHEN GEMÄSS § 9 Abs. 5 BBauG

- | | |
|---|---|
| 1. Flächen, bei deren Bekleidung besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen erforderlich sind. | <u>Entfällt</u> |
| 2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalt erforderlich sind. | <u>Entfällt</u> |
| 3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht oder die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind. | Gesamter Geltungsbereich (Abbau in naher Zukunft) |







Gesamter Geltungsbereich (Abbau in naher Zukunft)

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME VON FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 ABS. 6 BBauG., ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STÄDTEBAURECHT VOM 6. JULI 1979 (BUNDESGESETZBLATT I S. 949.)

3. **SCHREIBEN DES OBERBERGAMTES VOM 24.7.80 A.Z.: VIII 3110 / 18.80 - S1.**
DIE VORGESAGTE BAUWEISE WIRD HINGENOMMEN, WENN DIE DOPPELHAUS TRENNFÜHRE ERHALTEN UND EVTL. VORGESEHENE VERÄNDERUNGEN VON DEN BAUKÖRPERN DURCH FÜHRE GEÖFFNET, BEI DENEN KEINE ABTREPPUNGEN IN DEN FUNDAMENTEN VORGESEHEN SIND, SONST EINE NEUE FÜHRUNG EINGETRAGEN WIRD.
4. **SCHREIBEN DES OBERBERGAMTES VOM 24.7.80 A.Z.: VIII 3110 / 18.80 - S2.**
"...BEN WEISEN WIR DIE DARAUHIN, DASS NACH S. 1, ALS E L P, DIE BAUVANTAGE DEN BEDRÄUHELNDEN DURCH STELLUNGNAHME VORZULEGEN SIND."
5. **SCHREIBEN DES LANDESAUSENWESEN AM 1.9.1975 FÜR SCHW./BIU**
SOLLTE DAS GRUNDWASSER IN DEN BAUBEREICH SO HOCH ANSTIEGEN, DASS FÜR DIE PFLANZEN GEWADE, DRAINAGE- UND EINGRABENGEHÄUSE, BEWEISUNG UND ABLEITUNG DER FÜHRUNG UNFÜR BESTEHEN, DASS DIESER DRAINAGEGEWÄSSE NICHT DER ABWASSERABFÜHRUNG ZUGEFÜHRT WIRD.

PLANZEICHEN

GEMÄSS DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM
19. JANUAR 1965 UND DIN 18003-UNMASZSTÄBLICH

-  Geltungsbereich des Bebauungsplanes
 Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes
 bestehende Gebäude
 geplante Gebäude
 bestehende Straßen
 geplante Straßen


Dieser Bebauungsplanentwurf hat mit der Begründung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG für die Dauer eines Monats die Zeit vom 22.12.1980 einschl. 22.01.1981 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 08.12.1980 mit dem Hinweis ortsbüch bekanntgemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vor- gebracht werden können.

Seßweilingen den 21. Mai 1981

W. W.
Bürgermeister

Der Gemeinderat Saarwellingen
hat am 24.02.1981 den Bebauungsplan
gemäß § 10 BBauG als Satzung -

BESCHLOSSEN


 Garmisch-Partenkirchen
 Stadtverwaltung
 den 21. Mai 1961
 Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan wird gemäß
§ 11 BauG -

GENEHMIGT

Spierbrücken, den 6. 7. 1981

Der Minister für Umwelt Raumordnung
SAARLAND Bauwesen

Der Minister
für Umwelt, Raumordnung
und Bauwesen

Winkler
(Würker)
Diplom-Ingenieur

26-58331/1418

Die Genehmigungsverfügung des Herrn

Minister für Umwelt, Raumordnung u.
Bauwesen vom 06.07.1981 ist am 13.07.
gemäß § 12 BBauG ortsüblich bekannt
gemacht worden; mit dem Hinweis auf
Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung
des Bebauungsplanes und der Begründung.
Mit dieser Bekanntmachung wurde der
Bebauungsplan —

RECHTSVERBINDLICH
Saarwellingen, den 13.07.1951

i. V. *[Signature]*
 II. Beigeordneter *Dr.*

DER LANDWIRTSCHAFTSKREIS SAARLOU
KREISBAUAMT - PLANUNGSSTELLE
Saarwellingen

Ortsteil: Reilsbach
Bebauungsplan
„Verlängerter Habichtweg“

Freudenreich
11. Juni 1980

Handwritten: *Hewer*
(Liesen)
Bauberrat